

## **Kurzbericht zur VDW-Studiengruppensitzung am 12. Juni 2003 in Osnabrück**

Am 12. Juni 2003 fand in den Räumen der Deutschen Stiftung Friedensforschung (DSF) zu Osnabrück eine Studiengruppensitzung der Vereinigung Deutscher Wissenschaftler (VDW) zum Thema „Militärrelevante Risikotechnologien“ statt. Die Veranstaltung wurde von der *Interdisziplinären Forschungsgruppe Abrüstung und Rüstungskontrolle* (IFAR) am IFSH organisiert und durchgeführt. Ihr Ziel war es, Wissenschafts- und Technologiebereiche; ihre Forschungsprogramme und zu erwartenden Ergebnisse auf potentielle Rüstungsrelevanz bzw. Sicherheitsgefährdungen hin zu überprüfen. Im Beisein des Geschäftsführers der DSF, Dr. Thomas Held, diskutierten Fachwissenschaftler zusammen mit Experten der operativen Rüstungskontrolle über künftige Problembereiche und mögliche Rüstungskontrollumsetzungen. Hier bei standen die Fragen im Vordergrund, welche Entwicklungen in den nächsten 5-10 Jahren zu erwarten sind, worin die jeweilige Sicherheitsgefährdung bzw. Rüstungsrelevanz besteht und welche Einhebungsmöglichkeiten vorstellbar sind. Nach einführenden Vorträgen von C. Mölling (IFSH) zu Risikotechnologien, und R. Kästner (Zentrum für Studien und Übungen der Bundeswehr) zu neuen Kriegsbildern und neuen Technologien wurden in einem zweiten Block folgende Technologiebereiche angesprochen: Flugkörpern und Raketen (J. Scheffran, Berlin), die amerikanische Raketenabwehrpolitik (H.-G. Brauch, AFES-Press Mosbach), Sensorik (André Rothkirch, IFSH), Robotik, Mikrosystemtechnik und Nanotechnologie (Jürgen Altmann, Dortmund), Neue Nuklearwaffen (Wolfgang Liebert, IANUS), sowie zu guter letzt Biowaffen und Medizin (Jan van Aken BIOGUM, Iris Hunger Auswärtiges Amt). An dem Treffen nahmen darüber hinaus Stabs-Verteter des Zentrums für Verifikationsaufgaben der Bundeswehr (Oberst Hugenschmidt, Oberst Bächtle) und M. Dinkhäuser von der Führungsakademie der Bundeswehr teil. Derzeit befindet ist durch IFAR eine eine Dokumentation in der Bearbeitung. Weitere Treffen der Studiengruppe sind für das Jahr 2004 vorgesehen.

C. Mölling